No. 3. März 1870.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiter Jahrgang.

Zum Ankauf der Rossmässler'schen Sammlung.

Von einem Freunde in London erhielten wir über diese Angelegenheit einen Brief, aus dem wir uns nachfolgende Stelle mitzutheilen erlauben. „Ich habe mich gewundert, dass man einer Sammlung wie der Rossmässlers in Deutschland keinen höheren Werth beilegt. Die Cuming'sche Sammlung wurde vom britischen Museum für £ 6000 (Thlr. 40,000) angekauft, und wenn auch Cuming weit mehr marine und tropische Conchylien hatte, so leuchtet dagegen Rossmässler als Stern erster Grösse am deutschen Horizont. Bei uns in England würde man der Hinterlassenschaft eines solchen Mannes, die als nationales Eigenthum betrachtet werden muss, einen zehnfach höheren Werth beilegen, damit die Nation seinen Hinterbliebenen den schuldigen Dank darbringe, den sie dem Manne selbst nur im Geiste gezollt hat. Ich hoffe desshalb, dass aus den 1000 Thalern im Verlauf der drei Jahre mindestens 5000, wenn nicht 10,000 werden mögen, was aufzubringen nicht schwer fallen dürfte, wenn Ihr Aufruf von den vielen deutschen Verehrern unserer Wissenschaft unterstützt und die Sache bei den Deutschen Amerikas und anderer Welttheile angeregt wird. Hierbei" &c.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Communications malacologiques. — Malacological communications.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

II. Mitteldeutsche Bergländer.

(Fortsetzung.)

5. Thüringen (Saale und Unstrut).

Lesser, *Friedrich Carl*, Pastor zu Nordhausen, Testaceotheologia. 1744. 8. S. 115 N. e. Ein Posthörnchen mit zusammengefügten un-

gleichförmigen Gewinden u. s. w. unter den Dornhecken auf dem Frauenberge unweit Sondershausen (Hel. obvoluta?) — S. 188 N. bbb. Kleine weisse Schraubenschnecken u. s. w. auf den Bergen bei Arnstadt, Rudolstadt, Waymar, Sachsenburg, (Buliminus detritus). — Ebenda ccc.) Eben solche Schraubenschnecken, so an solchen Orten gefunden werden. Sie sind auch weiss und glatt, haben aber die Länge herab braune Striche. (Lebhafter gezeichnete Exemplare derselben Art). — eee). Bräunliche Schrauben-Schnecken von glänzender und durchsichtiger Schaale, wie ein Gerstenkorn gross, findet man eben an dergleichen Orten. (Cionella lubrica? Pupa frumentum?). — fff). Ganz kleine Schrauben-Schneckchen, und kaum so gross, als ein Stecknadelkopf, habe ich im Sande an den Ufern der Unstrut, ohnweit Grossleben in Thüringen gefunden. (Von Schröter, Flussconchylien Seite 351 auf Hydrobia vitrea gedeutet). — ggg). Weisse, schmale Schrauben-Schnecken, wie ein dünner Feder-Kiel dick und eines halben Zolles lang. Sie sind der Länge herab sehr zart gestreift, als wenn sie mit den zärtesten Cameel-Haaren übersponnen wären. Man findet sie unter den Gebüschen in den Gärten (Clausilia?). — Seite 126 und folg. stehen die Erdschnecken, worunter in No. b). c.) i.) und l.) Hel. nemoralis oder hortensis, in e.) H. arbustorum, in o.) pomatia leicht zu erkennen sind, ferner Seite 104 die Posthörnchen, (Planorbis), aber ohne specielle Angaben über das einheimische Vorkommen. — Seite 888, 889. Vorkommen von Perlen in einzelnen Muscheln, Anodonten oder Unionen, bei Weimar, Jena und Nordhausen.

Hofmann, de concha sphaerica fluviatili alata ex badio et nigro colore variegata dissertatio, in Acta academiae electoralis Moguntinae scientiarum utilium, quae Erfordiae est, Band II. 1761. 8. S. 1. 15. (Limnaeus auricularius) bei Sangershausen (östlich von Eisleben nahe der Unstrut) gefunden, lebend beobachtet, namentlich auch die Eier. Schröter, Flussconchylien S. 43 u. 274.

Martini, im Berliner Magazin (siehe Mark) Bd. III. 1766. S. 139, 140. Taf. 5 Fig. 61. *(Bulimus tridens)* im Moose der Heldrungischen Haide in Thüringen.

Volcamer, *Joh. Georg*, Margaritae verae et perfectae in Germania inventae, in Miscell. cur. med. phys. Acad. nat. Jena 1761 pag. 329, 331. Anodonten mit kleinen Perlen aus dem Küchenteiche bei Weimar.

Schröter, *Joh. Sam.*, (erst Pastor zu Thangelstädt im Herzogthum Weimar, später Diaconus in Weimar, endlich Superintendent in Buttstedt). Verzeichniss der in der Gegend um Weimar, besonders Thangelstädt, befindlichen Erdschnecken. Berlinische Sammlungen zur Beförderung der Arzneywissenschaft, Naturgeschichte u. s. w. Zweiter Band, drittes Stück, 1770 S. 229. 248. 8. In der ersten weitschweifigen Art des Verfassers, die Farben-Varietäten und Jugendzustände wie Arten behandelnd. In dem gleich zu erwähnenden besonderen Buch Schröters über die Erdconchylien findet sich S. 122 eine Tabelle, welche die Arten jener ersten Arbeit auf diese zweite reducirt, demnach sind es Helix pomatia, hortensis und nemoralis, in verschiedenen Farben- und Bänder-Variationen, fruticum, incarnata, hispida, candidula oder striata, lapicida, obvoluta, cellaria und nitida?, rotundata, Bulimus detritus, Clausilia laminata und Pupa frumentum.

—, Versuch einer systematischen Abhandlung über die Erdkonchylien, sonderlich derer, welche um Thangelstädt gefunden worden. Berlin 1771. 8. 240 S. 2 Kupfertafeln. In sehr weitschweifiger Weise, Farbenabänderungen und Alterszustände wie eigene Arten beschrei-

bend, werden unter 115 Nummern nur 19 Arten beschrieben und abgebildet, nämlich Buliminus detritus bei Berka gefunden, Succinea putris, Clausilia laminata und biplicata, Pupa frumentum und muscorum, Cionella lubrica, Helix pomatia, nemoralis und hortensis, incarnata, fruticum, strigella, hispida, striata, Müll. (oder candidula? von Gmelin media genannt) lapicida, obvoluta, rotundata und cellaria, alle noch ohne systematische Namen.

—, Geschichte der Flussconchylien. Halle 1779. 4. 434 S. mit 11 Kupfertafeln (Menke § 25). Bemerkenswerth No. 2. Taf. 1. Fig. 2. von Weimar und Fig. 3 aus der Saale. (Anodonta sp.) No. 4. Taf. 3. Fig. 1. (Anod. piscinalis) von Weimar. No. 6. Taf. 3. Fig. 2, 4 und 5. (Unio Batavus) Ilm und Saale No. 9. (Unio pictorum) Saale und bei Wandersleben. No. 26. Taf. 5. Fig. 1, 2. (Ancylus fluviatilis) Saale und Ilm, No. 30. Taf. 5. Fig. 3, 10. Neritina fluviatilis ausgebleicht Saale und No. 33 Taf. 9. Fig. 4. (ebendieselbe Art frisch); No. 38. Taf. 5. Fig. 12. Planorbis albus; No. 42. Taf. 5. Fig. 15. Pl. spirorbis; No. 45. Pl. corneus nur in einem Teich des Schlosses Belvedere bei Weimar; No. 82. Taf. 6. Fig. 7. Limnaeus pereger; No. 88. Physa hypnorum bei Bibra; No. 105. Taf. 7. Fig. 5. Helix instata Gmel. = Limnaeus sp; No. 113. Taf. 7. Fig. 12 L. auricularius jung; No. 114. Taf. 7. Fig. 13. L truncatulus; No. 115. Taf. 7. Fig. 14. eine Abart derselben Art? No. 117. Taf. 7. Fig. 16. Helix repanda Gm. = Limnaeus sp. (S. 334 Paludina vivipara fehlt bei Weimar). No. 143. Taf. 8. Fig. 6. Cionella acicula; No. 144. Taf. 8. Fig. 7. Hydrobia vitrea = Helix turgida Gmel. = Paludina nitida Menke von der Unstrut.

Derselbe theilte auch thüringische Conchylien an O. Fr. Müller in Kopenhagen mit, so dass dessen Angaben in der historia vermium Bd. II. 1774 über Vorkommnisse „in Saxonia" durchgängig auf Schröter zurückzuführen sind; so Müller's Helix obvoluta n., striata, n., minuta n. (Pupa edentula?) *detrita n.* (Buliminus), ventricosa n. (junger Bul. obscurus)?; Buccinum truncatulum n. (Limnaeus minutus) Flussconch. Taf. 7. Fig. 13; Bucc. acicula n. (Cionella), Flussconch. Taf. 8. Fig. 6; Nerita minuta n. Flussconch. Taf. 7. Fig. 14., wird von einigen für Succinea oblonga, von Deshayes für Paludina (Hydrobia) acuta erklärt, ist aber nach Schröter's Beschreibung der Fühler, Seite 288, ein Limnaeus. Dagegen sind bei den drei folgenden Irrthümer vorgekommen: Nerita trochus Müll. in Saxonia Weimariensi, Cl. Schröter misit, Müll. pag. 177, von Schröter selbst, Flussconch. Seite 356 nicht wieder erkannt, ist ohne Zweifel dessen No. 86 u. 87, Seite 282. Taf. 6. Fig. 10 und 12, Gmelin's Helix pervia, laevissima, Trochus fluminеus und Tr. callosus, von Schröter über Bayreuth erhalten und nichts anderes als der fossile Planorbis multiformis var. trochiformis und turbiniformis (Valvata m. Zieten, Klein) von Steinheim in Württemberg, wie auch Mörch (catal. coll. Yoldi) richtig erkannt hat.*) Nerita fasciata (Paludina) Müll. p. 182, das von Schröter an Müller geschickte Exemplar stammt nicht aus Sachsen, sondern von Hamburg, Flussconch. Seite 369. Taf. 8. Fig. 1. Patella fluviatilis (Ancylus) Müll. p. 201, 202, von Schröter aus einem Zuflusse der Ilm an Müller geschickt, aber nicht wieder erkannt, indem er den ächten fluviatilis für Linné's lacustris hält; seine Beschreibung, Flussconch. No. 28. Seite 205 lässt sich umgekehrt auf lacustris deuten, seine Abbildung Taf. 5. Fig. 4. stellt aber gar keinen Ancylus dar, sondern wahrscheinlich eine Cypris.

—, Einleitung in die Conchylienkenntniss nach Linné. Halle. Band II. 1784. 8. S. 129. Helix No. 59 (bidens) bei Kahla und Rudolstadt,

*) Ebendahin gehört auch No. 119. Taf. 7. Fig. 18. Helix minima Gmel = Pl. m. var. rotundatus Hilgendorf, und No. 56. Taf. 5. Fig. 30. Helix annulata Gmel. = Pl. m. var. tenuis Hilgend., alle wie es scheint aus demselben „Muschelsand". Vgl. Hilgendorf in den Monatsberichten der Berliner Akademie 1866. S. 474—504.

S. 194. Hel. No. 62. (personata) bei Rudolstadt. (Das „Schwarzburg-Rudolstädtische" wird auch in den „Flussconchylien" als Fundort für vier gemeine Arten angegeben: Planorbis carinatus, marginatus, Limnaeus auricularius und stagnalis; aus Kahla erhielt Schröter Conchylien durch Herrn Hofrath *Gunther* daselbst).

Klett, Gust. Theod., Verzeichniss von in- und ausländischen Land- und Süsswasser-Conchylien. 1827. 8. (Menke § 92). Helix thymorum *β* atrata bei Bennstädt (striata Müll?), Pupa variabilis (frumentum) in Thüringen bei Scheiplitz zwischen Laucha und Freiburg an der Unstrut.

Schlüter, Fr., Kurzgefasstes systematisches Verzeichniss meiner Conchyliensammlung nebst Andeutung aller bis jetzt von mir bei Halle gefundenen Land- und Flussconchilien. Halle 1838. kl. 8. 40 Seiten. Die darin von Halle angegebenen Arten sind folgende: Ancylus lacustris, fluviatilis. Helix pomatia, arbustorum, Tachea nemoralis mit var. nemorum Ziegl, letztere selten, hortensis gemein, Perforatella *bidentata* (Gmel.) Trigonostoma obvoluta, sehr selten, Chilostoma pulchella mit var. costata, Chilotrema lapicida, Gonodiscus rotundatus, Zonites cellaria, nitidula lucida, Cernuella fruticum mit subvar. fasciata, incarnata, revelata Mich. (??), fulva, Teba hispida, striata Dr. (ohne Zweifel striata Müll. — costulata Zgl., Rossm., welche ich auch bei Bennstädt unweit Halle gesammelt habe, M.). Bulimus obscurus, radiatus einmal gefunden. Achatinella (Cionella) unilamellata Mich. (??), lubricoides (?), lubrica. Clausilia bidens mit subvar. detrita, plicatula selten, var. rugicollis Ziegl. (?) selten, dubia var. crassula Ziegl. selten, minima Pf. (= parvula) selten. Torquilla tridens selten, frumentum, novemplicata m. (vermuthlich avena). Pupa *doliolum* selten, muscorum häufig, minutissima selten. Vertigo similis Fer. (pygmaea?), septemdentata selten. Acme lineata einmal. Carychium minimum, Planorbis corneus, marginatus, carinatus, vortex, leucostoma, spirorbis, *septemgyratus* sehr selten, contortus, imbricatus. Physa fontinalis, hypnorum. Limnaeus stagnalis, palustris mit var. argyrostomus und fuscus, subvar. corvus Gm. und variegatus Ziegl., balthicus, vulgaris, ovatus, auricularius. Truncatella laevigata subvar. minor bei Halle einmal (gewiss nicht). Valvata piscinalis mit *var. micromphala*, Planella cristata. Paludina vivipara gemein, achatina gemein, ciclostoma m. selten (unbekannt), impura mit subvar. elongata und globosa, exilis (vielleicht Hydrobia ventrosa aus dem Mansfelder Salzsee). Neritina fluviatilis. Tichogonia Chemnitzii, Saale bei Halle, sehr selten. Anodonta cellensis var. glauca m. Gotthardsteich bei Merseburg. A. cygnea var. straminea m. Teiche bei Halle, var. inflata m. Ebenda. A. piscinalis Nilss. Saale bei Halle, var. ponderosa Pf. Gotthardsteich bei Merseburg. A. rostrata Kok. var. Confervigera m. Mansfelder Salzsee. Mysca (Unio) batava Lam. Saale bei Halle, tumida Retz. Saale bei Halle, var. crassissima m. Gotthardsteich bei Merseburg (abgebildet in Rossm. Fig. 202). M. pictorum Turt. = rostrata Pf. Saale bei Halle, var. Gotthardensis Merseburg, var. cuneata m. Halle, sehr selten. Cyclas rivicola u. cornea. Pisidium obliquum, obtusale u. fontinale.

Anton, Ed., Verzeichniss der Conchylien seiner Sammlung. Halle 1839. gr. 8.

Seite 15. Unio pictorum Lam., Rossm. Merseburger Teich. U. tumidus Saale. Seite 16. Anodonta piscinalis Saale, An. Cellensis Merseburger Teich. — Im Gotthardsteich bei Merseburg An. piscinalis in Menge, durchaus aber keine cygnea.

Schmidt, Ad., Ueber den Artunterschied der Helix nemoralis und hortensis. Zeitschr. f. Mal. VI. 1849. S. 49-53.

Schmidt, Ad., über eine neue bei Aschersleben vorkommende Pupa, *P. ascaniensis.* Ebenda S. 140–144.

—, Bemerkungen über Pupa bigranata (auch bei Aschersleben von ihm gefunden) und ascaniensis. Ebenda VII. 1850. S. 103–105.

—, Malakologische Mittheilungen. 7. Pisidium supinum m. (Naumburg) Ebenda S. 119.

—, 9. *Helix margaritacea* n. sp. (Aschersleben) Ebenda VIII. 1851. P. 183.

—, Malakologische Mittheilungen, in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. VIII. 1851. Bythynia similis = Troscheli Paasch (Leachi Shepp.) Merseburg, Aschersleben, Halberstadt. Paludinella (Hydrobia) acuta Salzsee bei Eisleben, und Naumburg. Pisidium supinum Halle in Henslowianum übergehend, Naumburg und Halberstadt.

—, die Mollusken des Harzes und seiner näheren Umgebungen, Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes für 1851. 4. Seite 5. 9. Helix *margaritacea* n. Aschersleben. H. costulata Ziegl. = *striata* Müll. Dasdesheim, Ballenstädt, Halberstadt, Aschersleben, Frechleben, Eisleben; bidens Aschersleben, Halberstadt. Bulimus detritus Aschersleben; tridens Aschersleben, Ballenstadt, Aspenstedt; Pupa frumentum Aschersleben, Rothenburg; *doliolum* Aschersleben. Clausilia plicata Aschersleben, biplicata. Limnaeus fuscus Eisleber See, Aschersleben. Planorbis corneus, var. minor = Transsylvanicus Stenz Aschersleben. Valvata contorta (piscinalis elatior) Eisleber See. Bithynia similis = Troscheli Aschersleben, Halberstadt, selten, Ancylus lacustris Aschersleben, Osterode. Unio pictorum var. dem Requienii ähnlich und tumidus var. dem batavus ähnlich, Halberstadt in einem Seitenarm der Holzemme. U. Batavus Eine bei Aschersleben, Selke bei Ermsleben; crassus Bode bei Wegeleben, Cyclas rivicola Halberstadt. Pisidium supinum und Henslowianum Halberstadt.

—, in Giebel's Zeitschrift 1856, Verzeichniss der Binnenmollusken Norddeutschlands: Zonites nitens Aschersleben; Helix ruderata bei Aschersleben ausschliesslich im faulenden Holz hohler feuchtstehender Weiden (ebenso um Stuttgart M.) H. pulchella var. fein gestreift, Köthen. H. rubiginosa Ziegl. Merseburg, Aschersleben. H. striata Müll. Halberstadt, Eisleben, Naumburg. Bulimus detritus Freiburg an der Unstrut und Aschersleben am Wolfsberg, B. lubricus (Cionella) auffallend gross bei Merseburg. B. *tridens* Aschersleben an einem Chausseegraben. Pupa (Vertigo) Shuttleworthiana Charp. im Sediment der Wipper bei Aschersleben. *Balea perversa* = *fragilis* Aschersleben an altem Gemäuer. Clausilia *filograna* Ziegl. Langenstein bei Halberstadt. Cl. *plicata* Aschersleben. Planorbis corneus Merseburg sehr gross; Pl. septemgyratus Ziegl.?, wohl nur Varietät von leucostomus, Naumburg und Aschersleben. *Cyclostoma elegans* Naumburg ein verwittertes Gehäuse (?) Bithynia *Troscheli* (Leachi) Gotthardsteich bei Merseburg und Freiburg an der Unstrut. Valvata contorta Eisleben; Pisidium fontinale var. Aschersleben und Naumburg. Unio tumidus, ovale Varietät, Halberstadt, U. batavus = fusculus Ziegl. in der Eine oberhalb Aschersleben. U. crassus, Elbe bei Magdeburg. Anodonta complanata Ziegl. Elbe, Saale, Unstrut. Dreissena polymorpha Halle 1832, Magdeburg.

Rossmässler, E. A., Bemerkungen über die europäischen Najaden. Zeitschr. f. Mal. X. 1853 S. 14. 15. Anodonta cellensis und piscinalis in verschiednen Formen um Anhalt.

—, in seinem Nachlass befindet sich ein handschriftliches Verzeichniss der zu Neudietendorf (unweit Erfurt) gesammelten Conchylien mit specieller Angabe der geognostischen Formationen, auf denen sie gefunden werden.

Peters, Wilh., Prof. in Berlin, sammelte bei Elgersburg, Herzogth. Gotha: Hel. personata, obvoluta, lapicida, Clausilia laminata, Pupa avena. (Berl. Museum.)

Museum der Universität Jena, daselbst befinden sich aus den Anschwemmungen der Saale folgende Arten: Vitrina pellucida, Hyal. cellaria, nitidula, nitens, crystallina, fulva, Hel. rotundata, obvoluta, pulchella, hispida, fruticum, lapicida, arbustorum, nemoralis, pomatia, striata Müll. und candidula, Buliminus radiatus (diesen sah ich zahlreich an den Muschelkalkfelsen um Jena. M.), Cionella lubrica, acicula, Clausilia laminata, nigricans, parvula, Pupa frumentum, muscorum, Vertigo septemdentata, pygmaea und Venetzii, Succinea amphibia und oblonga; Carychium minimum; Planorbis carinatus, spirorbis und contortus. Limnaeus truncatulus, Valvata cristata, Bithynia tentaculata und *Leachii.*

Dufft im Nachrichtsblatt der mal. Gesellsch. No. 5. 1869 p. 49, Helix *foetens* ausgestorben auf dem Schlossberg von Rudolstadt

Hr. *Lepsius*, Justizrath in Naumburg, hat die Conchylien der Umgegend von Naumburg 1869 gesammelt; unter den mir zugesandten sind folgende bemerkenswerth: Hyalina nitens, crystallina. Helix ruderata und sericea schön, striata und candidula, Clausilia ventricosa, biplicata, dubia und *parvula*. Planorbis septemgyratus, Bithynia Leachii, Unio Batavus und pictorum. Pisidium Casertanum.

Mansfelder Salzsee (zwischen Halle und Eisleben).

Lesser, Testaceotheologia 1744. 8. S. 135. Kleine Schneckchen c) am Sande des Ufers der Seeburg'schen Salzsee bei See. Reblingen (Neritina fluv.)

Rossmässler, Iconogr. II. Heft II. 1835, S 17. Neritina fluviatilis var. minor = halophila Klett, in den Salzseen Mansfelds.

Schmidt, Ad., Verzeichniss der Binnenmollusken Norddeutschlands, Giebels Zeitschr. 1856: Limnaeus fuscus und Hydrobia acuta (ventrosa), Anodonta anatina var. rostrata.

Martens, Ed. von, Troschels Archiv f. Naturgesch. XXIV. 1858 S. 176. Hydrobia ventrosa. Taf. 5. Fig. 7. 8 (Ich neige mich jetzt mehr dahin, diese Schnecke des Mansfelder Salzsees der H. vitrea Drp. zu nähern, als der ächten marinen ventrosa Mont. In demselben See Limnaeus stagnalis var. fragilis, L. ovatus, Bithynia tentaculata, Valvata piscinalis, Neritina fluviatilis, Anodonta sp. Ebenda S. 202.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Fauna von Darmstadt.

Von Hugo Ickrath.

Im Nachsommer 1869 hatte ich Gelegenheit, einige Wochen lang in der Umgebung von Darmstadt Conchylien zu sammeln. Im Verein mit Herrn Ingenieur Becker habe ich folgende Mollusken daselbst gefunden:

Vitrina pellucida Müll. Exercierplatz.

Hyalina cellaria Müll. Auf allen Ruinen am Anfang der Bergstrasse; besonders schöne, grosse Exemplare auf dem Frankenstein.